

Neue MN, Wer will mitmachen

Beitrag von „F. A. von Hohenburg-Lohe“ vom 28. August 2007, 18:13

Kann man sich nur anschließen. Wenn man andere wegen etwas kritisiert, darf man niemanden wegen der selben Sache um den Hals fallen.

Aus diesem Grund hat sich Dreibürgen auch z.B. lange der Menschenrechte verwehrt und sie ungeschrieben für sich selbst simuliert. Denn die Menschenrechte werden in den MNs leider immer noch nach Lust und Laune ausgelegt, was sie leider völlig unglaubwürdig macht.

MN A wird kritisiert, weil die Todesstrafe auf dem Papier noch existiert, während MN B es nicht einmal schafft ihre in der Verfassung garantierten Grundrechte zu gewährleisten. Was die Prinzipien von Fresse angeht, heute: Kolonialismus böse! - morgen: Imperianischen Archipel, kein Wort mehr dazu. Übermorgen: Attekarien ist ein freies und so fortschrittlich-demokratisches Land - Tags darauf: Mauerbau, Pressezensur, Verfolgung politischer Gegner.